

# EinBlick!

Das Milderberger Verlags-Magazin

75 JAHRE \_\_\_\_\_ 2023  
Milderberger



Schöne Geschichte –  
Milderberger im Wandel der Zeit  
Starke Partner – alphaben & LegaKids  
Gute Werte – Unser Leitbild





BEI UNS FÜHRT  
**FAMILIE:** **3** GENERATION  
UNTERNEHMEN IN DER



WIR SIND GERN EIN TEAM

**67**  
MITARBEITENDE

WIR LEGEN  
STÄNDIG  
ZU:



MEHR ALS  
**2000**  
TITEL IM SORTIMENT



UNS IST KEIN WEG ZU WEIT:  
**2 029 KM – 1 KM**  
LÄNGSTE UND KÜRZESTE ENTFERNUNG  
DER MITARBEITENDEN ZUM VERLAG



WIR HALTEN UNS GUT:

**1948**  
GRÜNDUNGSJAHR  
DES VERLAGES



BEI UNS BLEIBT MAN GERN:

**52 JAHRE**  
- LÄNGSTE BETRIEBSZUGEHÖRIGKEIT



LESEN SIE HIER, WIE AUS EINEM KLEINEN  
NACHKRIEGSVERLAG EIN MODERNES  
FAMILIENUNTERNEHMEN WURDE

# 75 JAHRE

# 2023 Mildenberger



Der Mildenberger Verlag wird 75 Jahre alt! Ich bin nur 15 Jahre jünger. Mein ganzes Leben war und ist eng verbunden mit unserem Verlag: Als Kind machte ich Konfektionierarbeiten, um mein Taschengeld aufzubessern, als Jugendlicher verpackte ich im Versandlager Bücher, und als Student jobbte ich in den Semesterferien in verschiedenen Abteilungen. 1989 entschied ich mich endgültig, meine berufliche Zukunft unserem Verlag zu widmen.

Mein Großvater, der den Verlag in 1. Generation leitete, ist leider früh verstorben. Aber ich hatte das Glück, mit meinen Eltern lange Zeit zusammenarbeiten zu dürfen. Ich entwarf unser erstes Gesamtprogramm, begann mit der Buchproduktion am PC, lernte von unseren damaligen Autoren, wie man gute Bücher macht – und seit über 15 Jahren leite ich nun unseren Verlag in 3. Generation.

Seit 17 Jahren unterstützt mich meine Frau Christine.

Unsere Tochter macht nach ihrem Abitur gerade ein Volontariat im Verlag. Familie ist mir wichtig. Und familiär geht es auch im Verlag zu. Ich habe ein engagiertes Führungsteam und kompetente Mitarbeitende, die sich jeden Tag für den Verlag einsetzen, damit wir weiterhin erfolgreich bleiben und unserer Kundschaft gute Bildungsmedien anbieten können. Aber das alles ist nur möglich, weil diese uns die Treue hält, indem die Lehrkräfte mit unseren Materialien unterrichten.

Die vergangenen Jahre waren ein Stresstest für das Schulsystem, die Gesellschaft insgesamt und auch für den Mildenberger Verlag. Wir mussten neue Wege finden, Lehrkräfte und Schulen zu unterstützen, denn deren Aufgaben wurden immer noch vielfältiger: Stetig wachsende Unterschiede im Leistungsniveau der Kinder; Flüchtlingskinder ohne Deutschkenntnisse; bei mangelnder Infrastruktur sollen verstärkt digitale Medien eingesetzt werden – und oft ist das Kollegium der Schulen zu klein für all die zusätzlichen Aufgaben.

Der Verlag wird sich auch zukünftig allen Herausforderungen stellen: Es wird zunehmend schwieriger, offene Stellen mit geeigneten Fachkräften zu besetzen; die Herstellungskosten für Bücher sind stark gestiegen; wir investieren in die digitale Zukunft, wobei offen ist, wie diese aussehen wird.

Dennoch macht die Arbeit Freude! Wir sind zuversichtlich und engagieren uns leidenschaftlich dafür, dass gute Bildung allen möglich ist und sowohl Lernen als auch Lehren Spaß macht.

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Frank Mildenberger". The signature is fluid and cursive.

Frank Mildenberger, Verleger und Geschäftsführer

# Damals - heute: Mildenberger im Wandel der Zeit

*Hanni Decker und Oskar  
Mildenberger sind aktuell  
die „Urgesteine“ des Verlages.  
Hanni ist die Schwester  
des verstorbenen Seniorchefs  
Dieter Mildenberger und  
Oskar ist ihr Cousin.  
Beide waren seit frühester  
Jugend im Verlag tätig.*

**Hanni:** „Ich musste eine Lehre im Verlag machen. Mit 17 fing ich die Ausbildung zur Verlagskauffrau an. Lust hatte ich nicht. Eigentlich wollte ich was Kreatives lernen, Design in Düsseldorf studieren. Das war für meinen Vater undenkbar.“

Heute ist Hanni wieder im Verlag tätig – freiwillig. Nachdem sie 1967 ausgeschieden war, fragte ihr Bruder sie ganze 40 Jahre später, ob sie nicht wieder einsteigen wolle.

Es gab viel zu tun. Damals knapp über 60, half sie gern aus – daraus wurde eine feste Stelle als Verlagsassistentin. So wie sie einst nicht anfangen wollte, will sie heute nicht mehr aufhören. Die Belegschaft freut's!

**Oskar:** „Einmal kam ich zur didacta – kurz vor Eröffnung – und unser Stand war leer. Niemand hatte die Bücher eingeräumt! Die Mitarbeiter vom Außendienst hatten gedacht, ich mache das, und ich war überzeugt, es sei ihre Aufgabe. Letztendlich haben wir ohne viele Worte alle angepackt, und die Regale waren schnell gefüllt. Diesen Stand hatten wir selbst mitgebracht. Wir benutzen ihn auf jeder Messe wieder.“

Heute wäre das undenkbar: Die Messe wird lange im Voraus geplant, der Stand von unserem Marketing entworfen und von unserem Messebauer jedes Jahr neu gebaut. Mit dem Einrichten der Technik und dem Einräumen der Bücher dauert das mehrere Tage.



1948 gegründet: Lehrmittel-Verlag Offenburg-Mainz



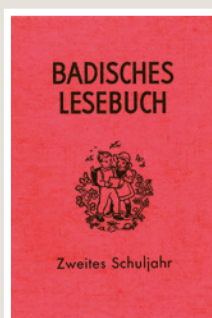
aus dem Jahre 1948



1953 Geschäftsführer Karl Mildenberger



aus dem Jahre 1950



aus dem Jahre 1955



aus dem Jahre 1949



aus dem Jahre 1959



aus dem Jahre 1964

Hanni Decker mit Oskar Mildenerger



**Oskar:** „Mein Vater war im Krieg gefallen, und ich hatte viele Geschwister. Deshalb brachte mein Onkel Karl mich in seinem Verlag unter. Ich machte eine kaufmännische Lehre und war über 52 Jahre im Verlag tätig. Ich habe alle Höhen und Tiefen miterlebt.“

Ein Betrieb mit Familiensinn ist der Verlag immer noch: Die Ehefrau des Verlagschefs Frank Mildenerger gehört zur Belegschaft, die älteste Tochter Aenne macht gerade ein Volontariat im Verlag.

Unter den aktuellen Mitarbeitenden ist die längste ununterbrochene Betriebszugehörigkeit 40 Jahre. Die Fluktuation ist niedrig – viele Mitarbeitende fühlen sich dem Verlag eng verbunden.



1965 Hanni Decker



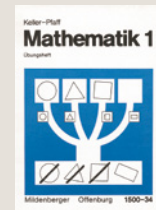
1967 Geschäftsführer Dieter Mildenerger



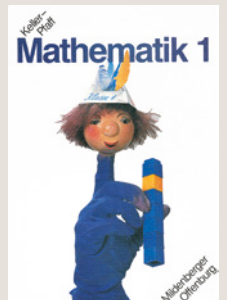
1965 Oskar Mildenerger



1972 erscheint Mathematik Keller-Pfaff



1973 erscheint das Übungsheft Mathematik



1983



1980 Einzug in das erste eigene Verlagsgebäude



1979



1984



1994

**Oskar:** „Ich war immer ein sogenannter ‚Dipfelisschisser‘, ein sehr genauer Mensch – in meiner Position als kaufmännischer Angestellter und später als Prokurist ja durchaus angemessen. Alle wichtigen Unterlagen und Akten habe ich am Ende jedes Arbeitstages in einen Panzerschrank eingeschlossen. Das war die damals übliche Datensicherung. Als dann in den 1980ern die Computerzeit im Verlag begann, nahm ich die Sicherungskassetten übers Wochenende immer mit. Auch im Urlaub hatte ich sie einmal dabei, habe sie über die Reeperbahn getragen und mit aufs Ausflugsboot genommen.“

Heute werden alle Daten über die Cloud gesichert. Aber eine Bandsicherung gibt es immer noch, die jetzt Frank Mildenberger mit nach Hause nimmt. Panzerschränke stehen immer noch im Verlag. In ihnen werden wichtige Dokumente verwahrt.

**Oskar:** „Ende der 1960er Jahre war eine Zeit des Umbruchs im Verlag, mit sehr schlechter Auftragslage. Der Chef, mein Cousin Dieter, musste einem Job in einer völlig branchenfremden Tätigkeit nachgehen, um seine Familie zu ernähren – er arbeitete im Außendienst einer Baumaschinenfirma. Ich hielt inzwischen als Prokurist den Verlag am Leben. Auf absoluter Sparflamme.“

Gottlob hat Dieter Mildenberger sich damals nicht dazu entschieden, den Verlag aufzugeben. Er hing daran. Und er hatte Visionen. Tatsächlich ging es einige Jahre später aufwärts: In der Bundesrepublik wurde der Mathematikunterricht reformiert, die Mengenlehre hielt Einzug. Mit den ersten neuen Mildenberger-Schulbuchautoren Keller und Pfaff wurde das gleichnamige Mathematikwerk herausgegeben – heute heißt es „Das Mathebuch“.

**Hanni:** „Der erste Verlagssitz war in der Hauptstraße 19 a. Dann zogen wir in die Rheinstraße um. Da habe ich angefangen. Nebenan war eine Süßwarenfirma: Schulbücher neben Schlecklollis. Mein Vater vermietete der Firma einen kleinen Lagerraum, zu dem wir auch Zugang hatten. Da konnten wir ab und zu nicht widerstehen und haben genascht. Der Inhaber hatte nichts dagegen. Mein Vater bezahlte ihm dann den Schwund.“

In den späten 1970ern baute Dieter Mildenberger das Firmengebäude im Lehbühl. Als der Verlag weiter expandierte und Sohn Frank ins Geschäft einstieg, gründete dieser eine Grafikabteilung in Rammersweier, später eine Redaktion in der Oststadt.

Seit 2017 sind alle Abteilungen im Neubau in der Moltkestraße 4a vereint.

Die Neigung zu Süßem ist im Verlag erhalten geblieben: Bei jeder Gelegenheit bringt jemand Kuchen mit.

**Hanni:** „Mildenberger war nicht durchgehend ein reiner Schulbuchverlag. Eine Zeitlang stellten wir hauptsächlich Landkarten her, da stand eine riesige Siebdruckmaschine im Verlag. Gläser mit Tieren in Formalin standen in den Regalen – für den Biologieunterricht. Und wir verkauften Bücher für Kunst und Wissenschaft. Als Dieter dann mit Beharrlichkeit, innovativen Ideen und den richtigen Autoren die Schulbuch-Schiene konsequent ausbaute, machte er anfangs alle redaktionellen Arbeiten selbst: schneiden, kleben, Korrekturen, Besuche bei den Autoren.“

Heute gibt es bei Mildenberger nur noch Lehr- und Lernmaterialien. Der Verlag besteht aus den Abteilungen Redaktion, Grafik, (Online-)Marketing, Digital Unit, Einkauf, Vertrieb Innen- und Außendienst, Personal und Buchhaltung. Jedes Werk entsteht auf dem PC, die Kommunikation findet überwiegend per E-Mail, Telefon oder online statt. Verleger und Geschäftsführer Frank Mildenberger bewies von Anfang an „digitale Weitsicht“ und einen guten Riecher. So blickt der Verlag mit 75 Jahren positiv in die Zukunft.



1989 Links Dieter Mildenberger mit Sohn Frank Mildenberger und Karl-Heinz Keller



1993 erscheint Das Wörterbuch



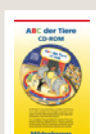
1999 eröffnet der erste Web-Shop



2000 erscheint Das Mathebuch



2002 erscheint ABC der Tiere



2003 erscheint die erste ABC-Software



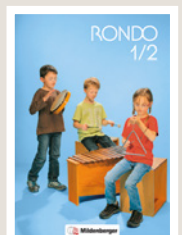
2004 erscheint der Mathetiger und die Software



2010 der erste große Messestand



2011 erscheint die erste App



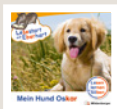
aus dem Jahr 2012



*Hanni Decker und Oskar Mildeberger im Gespräch mit Aenne Mildeberger (links) und Jutta Bissinger (rechts).*



*2012 erscheint  
Das Übungsheft Deutsch*



*2013 erscheint  
Lesestart  
mit Eberhart*



*aus dem Jahr  
2015*



*2015 erscheint  
das erste DaZ-Heft*



*aus dem Jahr  
2020*



*2017 Umzug in den Neubau*



*aus dem Jahr  
2020*



*aus dem Jahr  
2021*



*aus dem Jahr  
2022*



*aus dem Jahr  
2023*

*Web-Shop 2023*

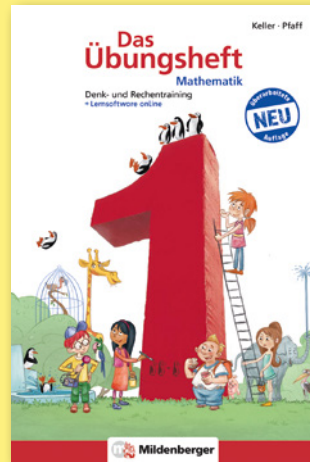
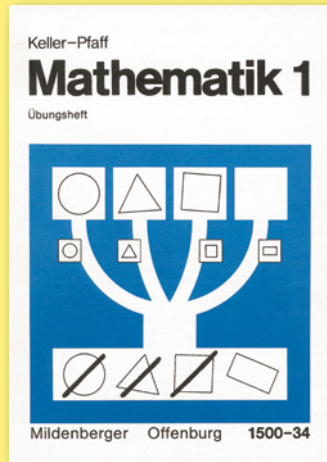


*Digitalplattform 2023*



*Frank und Christine Mildeberger*

# 50 JAHRE



1973

2023

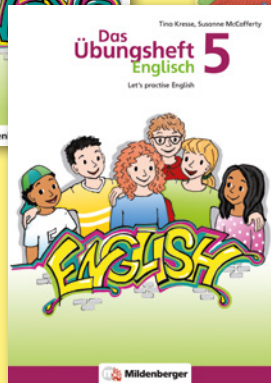
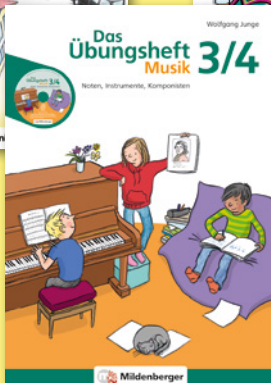
MEHR ALS  
**100**  
VERSCHIEDENE ÜBUNGSHEFTE  
IM SORTIMENT

**5** ★★★★★  
STERNE AUF AMAZON

**9** LERNSTUFEN VON  
VORSCHULE BIS KLASSE 8



**25 000 000**  
GESAMTAUFLAGE ALLER ÜBUNGSHEFTE



# Das Übungsheft



# 30 JAHRE



Nachschlagen lernen und Strukturen verstehen – das sind zwei wichtige Dinge, die Kinder mit dem „Wörterbuch für die Grundschule“ lernen können. Und das tun sie seit 30 Jahren mit Begeisterung. Damals hat der Grundschullehrer und Schulleiter Edmund Wetter das Werk entwickelt, weil er fand, dass vorhandene Schul-Nachschlagewerke zu schwierig für Kinder seien. Vom Bild zum Wort – das war sein Motto. So ist es auch in der Neuausgabe mit den verbindlichen Grundwortschätzen aller Bundesländer: Der Teil für Klasse 1 ist ein Bildwörterbuch, der Teil für Klasse 2 enthält einen reduzierten Wortschatz,

und Klasse 3/4 arbeitet mit einem ausführlichen Wörterverzeichnis.

Die dazugehörige Lernsoftware (online) und die Arbeitshefte sind praktische Ergänzungen, die den Umgang mit dem Werk fordern und fördern.

So kann das Wörterbuch zu einem festen Begleiter für jedes Grundschulkind werden, das die Welt der Sprache entdeckt.

Autorin Ute Wetter, die Tochter des Entwicklers, ist überzeugt: „Ein großer Schatz von Wörtern ist die Voraussetzung für gelingende Kommunikation.“

– Und das ist für Kinder heute wichtiger denn je.



UTE WETTER

# WÖRTERBUCH

Wir begleiten unsere  
Schulkinder liebevoll  
beim Lernen ...

Aye, aye,  
ich bin Kapitän Albatros!  
Mit meinen Checklisten  
machen die Kinder sicher keine  
Bruchlandung beim Aufsatzüben.



Tessa Tinte  
ist mein Name. Ich verschaffe  
den Kindern Durchblick in Mathe  
und Deutsch, damit sie Grundlagen  
festigen und Neues sicher  
lernen können.



# TES RICO

Ich bin Hanna,  
mit Emma, Max, Mira und Tim  
begleite ich die Kinder beim Mathe-  
lernen im Übungsheft Mathematik  
und beim Lehrgang  
„Das Mathebuch“.



Ich bin Eberhart  
der Tapir – der Star in  
über 70 kleinen Leseheftchen,  
mit denen die Kinder mithilfe  
der Silbenschrift lesen üben.



Als MATHETIGER bin ich bei Lehrkräften und Schulkindern von der 1. bis zur 4. Klasse sehr beliebt. Mit mir findet jedes Kind individuell Zugang zur Mathematik.



Max Murrel mein Name. Mich kennen die Kinder schon aus dem Kindergarten und der Vorschule. Zusammen mit mir haben sie einen guten Start in der Schule.



# SA & CO!

Ich gehöre ins Wörterbuch für die Grundschule. Wenn ich ins Spiel komme, sagen die Kinder: „Schlag auf, schau nach!“



Hallo, wir sind Mia, Mio und Memo. Uns findet man im „ABC der Tiere“, dem Deutschlehrgang mit der bekannten Silbennmethode von Mildnerberger. Mit uns kann jedes Kind lesen und schreiben lernen.



Hallo, ich bin Rico Schnabel und helfe den Kindern, Grundwissen in Mathe und Deutsch selbstständig zu trainieren.



# LegaKids®

## Mildenberger unterstützt die mehrfach ausgezeichnete Stiftung zur Lese-, Rechtschreib- und Rechenförderung

Lehrerinnen und Lehrer wissen: Jedes sechste Kind hat große oder sehr große Schwierigkeiten mit dem Lesen und Schreiben. „Die Kinder verstehen nicht, was mit ihnen los ist, zweifeln an sich, fühlen sich als Versager“, so LegaKids®-Gründer Michael Kortländer. Jeder kennt zwar die unterschiedlichen Begriffe für dieses Phänomen: LRS, Legasthenie oder andere; jedoch kann das Schulsystem allein hier oft nicht ausreichend helfen. Das erkannten auch Dr. Britta Büchner und Michael Kortländer – und gründeten mit LegaKids® ein Angebot im Internet. LegaKids® ist eine gemeinnützige Stiftung zur Lese-, Schreib- und Rechenförderung mit ganzheitlichem Konzept. Es richtet sich an betroffene Kinder, deren Eltern und Lehrkräfte. Kinder können spielerisch im Kampf mit dem Lese-Rechtschreib-Monster „Lurs“ an ihren Schwächen arbeiten. Für sie gibt es interaktive Online-Spiele, Rätsel, Comics, Geschichten und Hörspiele. Die Kinder verbessern ihre Fähigkeiten, werden in ihrem Selbstbewusstsein gestärkt und neu motiviert. Eltern und Lehrkräfte finden Informationen zur Früherkennung und Tipps zum Umgang mit den Schwierigkeiten; außerdem Rat und Unterstützung. Das vielfach ausgezeichnete Angebot ist kostenlos und frei zugänglich. Die LegaKids®-Stiftung verfolgt ausschließlich soziale und gemeinwesenbezogene Ziele und finanziert sich nur über Spenden und Sponsoren – einer davon ist der Mildenberger Verlag.



### Die Menschen hinter

## LegaKids®



#### Dr. Britta Büchner

- Psychologin und Lerntherapeutin
- Initiatorin von LegaKids®
- Co-Projektleitung von alphaPROF



#### Michael Kortländer

- Psychotherapeut
- Initiator und Leiter von LegaKids®
- Organisatorische Leitung alphaPROF

In vier Modulen gibt Dr. Britta Büchner ihr Wissen zur Förderung bei LRS weiter und informiert zu Diagnostik, Unterstützung und Prävention.

Weit über 1000 Interessierte haben die Online-Kurse bereits besucht – das spiegelt den enormen Beratungsbedarf zum Thema. Die Videos sind kostenlos abrufbar in der Mildenberger Akademie.

[akademie.mildenberger-verlag.de/mediathek](http://akademie.mildenberger-verlag.de/mediathek)

# alphaPROF

E-Learning macht fit für LRS-Kinder

„Nur mit entsprechend ausgebildeten Lehrkräften kann eine frühzeitige Förderung von betroffenen Kindern gelingen“, so die Macher von alphaPROF. Deshalb ermittelten sie die Informationslücken und Bedürfnisse bei den drei Zielgruppen Studierende, Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst und Lehrkräfte im Schuldienst in Bezug auf Alphabetisierung und Schriftspracherwerb. Auf dieser Basis entstand das Projekt alphaPROF, ein Bildungsprojekt der Legakids®-Stiftung unter der Leitung von Prof. Dr. David Gerlach (Bergische Universität Wuppertal) und Dr. Britta Büchner (Legakids®). Zusammen mit einem wissenschaftlichen Beirat wurde ein spezifisches



E-Learning-Fortbildungsangebot erarbeitet. Die Kursinhalte wurden in mehreren Revisionschritten bewertet und überarbeitet, bevor sie online gingen. Nunmehr steht ein qualifiziertes und qualifizierendes Fortbildungsangebot zum Schwerpunkt Alphabetisierung und Förderung der Lese-/Schreibkompetenz zur Verfügung.

Alle Interessierten können dieses Angebot kostenfrei und im eigenen Lerntempo zur Weiterbildung nutzen. Nach dem letzten der insgesamt zehn Kurse winkt ein Zertifikat. Kostenlose Online-Kurse für Lehrkräfte unter [www.alphaprof.de](http://www.alphaprof.de)

## INTERVIEW

### **Michael Kortländer im Gespräch Warum gründeten Sie Legakids®?**

In Deutschland gibt es 6,2 Millionen Erwachsene, die kaum oder gar nicht lesen und schreiben können. Unvorstellbar, aber leider wahr. Nahezu alle hatten in der Schule große Schwierigkeiten. Die Kinder dafür allein verantwortlich zu machen, wäre zu kurz gesprungen – Stichwort: Legastheniker. So gründeten wir 2004 mit Legakids® ein breit gefächertes Unterstützungsangebot. Und mit alphaPROF haben wir ein Projekt gestartet, das die Diagnose- und Förderkompetenz der Lehrkräfte bezüglich LRS erhöht. Lehrkräfte brauchen diese Kompetenzen dringend.

### **Wie kam die Zusammenarbeit mit Mildenberger zustande?**

Herr Mildenberger und wir teilen die Überzeugung, dass Legasthenie keine Krankheit ist, sondern in den meisten Fällen

den Kindern wirksam geholfen werden kann. Jedes Kind kann lesen und schreiben lernen. Über die finanzielle Unterstützung des Verlages sind wir sehr froh, denn wir wollen Legakids® allen Nutzern kostenfrei anbieten.

### **Wie viele Menschen nutzen die Angebote?**

Legakids® hat mehr als 800 000 Nutzer pro Jahr bei über sieben Millionen Seitenaufrufen. Über 16 300 Personen sind bei alphaPROF registriert. Unser LRS-Blog wird von ca. 275 Nutzern täglich gelesen.





Mildenberger

alphaben

# Digitale Leseförderung am Tablet

## Mildenberger und alphaben kooperieren

Die Tablet-App alphaben ist ein digitaler Lesecoach, der Lesemotivation und Leseverständnis von Kindern ab fünf Jahren durch speziell aufbereitete Bücher und Geschichten individuell und nachhaltig fördert. „Sowohl alphaben als auch wir bei Mildenberger sind davon überzeugt, dass Lesen der Schlüssel für ein selbstbestimmtes Leben ist und die Förderung künftig noch stärker digital stattfinden wird“, sagt Frank Mildenberger.



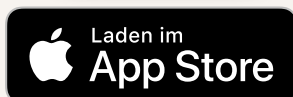
## Ziemlich beste Partner

Der Schulbuchverlag ist seit 75 Jahren eine feste Größe in der Branche. Das Unternehmen entwickelt Antworten auf die Digitalisierung der Bildungslandschaft, um den neuen Anforderungen gerecht zu werden. Durch die Zusammenarbeit kann der Verlag seine Digitalstrategie weiterentwickeln und das Startup alphaben seinen Anspruch verwirklichen, Kinder ab der Grundschule zu begleiten. alphaben ist, ebenso wie Mildenberger, ein Familienunternehmen. Hinter dem digitalen Lesecoach steht das Gründerpaar Marion und Markus Singler. Für die 37-jährige Lehrerin ist Leseförderung eine Herzensangelegenheit: „Jedes 5. Kind in Deutschland ist schwach im Lesen. Das wird nicht nur in Studien deutlich, sondern auch im täglichen Unterrichtsgeschehen. Mit alphaben möchten wir dieser Problematik entgegenwirken: Unsere App macht Lust aufs Lesen und stärkt Kinder in ihrer Lesekompetenz.“ Ihr Mann ergänzt: „Indem alphaben es Kindern ermöglicht, ihr volles Potential zu entfalten,

unterstützt die App junge Leserinnen und Leser in ihrem Entwicklungsprozess und leistet so auch einen Beitrag für die Gesellschaft.“

Im ersten Jahr nach dem Launch von alphaben 2021 nutzen deutschlandweit bereits Tausende Kinder den digitalen Lesecoach zu Hause und im Klassenzimmer. Das hat auch Frank Mildenberger überzeugt: „Durch die Partnerschaft mit alphaben können wir unsere Erfahrung aus 75 Jahren mit den Innovationen und Impulsen von alphaben bündeln und so bei digitaler Leseförderung und digitaler Bildung noch stärker auftreten.“

Im ersten Schritt werden 200 Geschichten des Verlags für Erstlesekinde in die konstant wachsende Bibliothek der App integriert. Diese sind auch mit dem Original Mildenberger Silbentrenner versehen, der es Kindern leichter macht, Texte zu lesen und zu verstehen. Marion Singler: „Die Erfahrung des Mildenberger Verlages ist eine große Unterstützung für die Weiterentwicklung unserer App. Wir freuen uns auf die Synergien dieser Zusammenarbeit – gemeinsam werden wir noch mehr Kinder zu echten Leseratten und Bücherwürmern machen!“



**alphaben ist ein nach pädagogischen Grundsätzen entwickelter digitaler Lesecoach für Kinder. Die Tablet-App ist selbsterklärend, kann von Kindern eigenständig benutzt werden und steigert sowohl die Lesemotivation als auch das Leseverständnis. Jedes Kind erhält aus der umfassenden und mitwachsenden Bibliothek mit Top-Titeln renommierter Kinderbuchverlage maßgeschneiderte Buchempfehlungen auf Basis von persönlichen Interessen und des individuellen Leselevels. Die Bücher umfassen kindgerechte Worterklärungen und spannende Quizfragen nach jedem Kapitel, um die Lesekompetenz zu verbessern. Mit Punkten und Leseabzeichen werden die Kinder für ihre Leseleistung belohnt.**



**1**  
Wir unterstützen Kinder in der Entwicklung zu freien und selbstbestimmten Menschen.

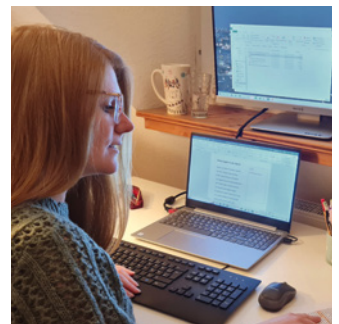


**2**  
Wir streben beste Qualität an, damit Kinder mit unseren Materialien optimal lernen.

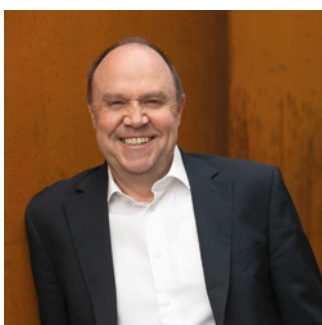
**3**  
Lehrkräfte, Eltern und Schulen begleiten das Lernen der Kinder – sie zu unterstützen, damit das Lernen gelingt, ist unser Antrieb.



**4**  
Wir handeln aus Überzeugung.



**5**  
Wir schöpfen Erfolg aus Innovation und Erfahrung.



# Unser Leitbild

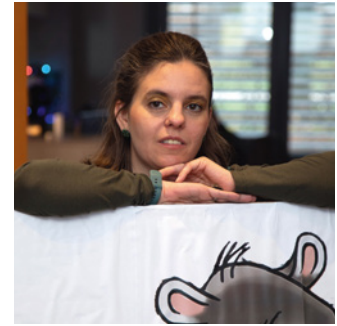




**6**  
Wir sind ein  
verlässlicher  
Partner.



**7**  
Wir sind der Verlag  
der kurzen Wege  
und guten  
Entscheidungen.



**8**  
Wir schätzen unsere  
Stärken und nutzen  
Fehler als Quellen  
des Lernens.



**9**  
Wir arbeiten alle  
gut und respektvoll  
zusammen und  
stellen die Qualität  
der Arbeit immer in  
den Mittelpunkt.



**10**  
Alle Zahnräder jeder  
Abteilung greifen  
ineinander, um das  
Beste gemeinsam zu  
erreichen.



Wir haben ein Unternehmensleitbild, weil es uns wichtig ist, klare Richtlinien für unsere Arbeit zu haben und nach außen zu kommunizieren, wofür wir stehen. Alle Mitarbeitenden im Verlag haben die Leitsätze mitentwickelt.

In Arbeitsgruppen entstanden die Aussagen, die unsere Arbeit prägen und unseren Verlag ausmachen.



Making of

# Lebendiges Lernen

„Die Liebe zum Detail und die Kreativität, mit der die Produkte gemacht sind, wird von den verspielten Figuren widerspiegelt. Dies wollen wir in den Film packen.“

Das war Benjamin Huber, Geschäftsführer der Langmatt Filmproduktion, schnell klar, als er den Auftrag bekam, einen Film für das Mildenerger Verlagsjubiläum zu drehen.



Besonderer Dank geht an die Georg-Monsch-Schule, deren Räumlichkeiten wir auf den Kopf stellen durften.

„Unser 10-köpfiges Langmatt-Team aus den Bereichen Produktion, Regie, Kamera etc. hatte alle Hände voll zu tun. Und bei all dem Trubel war uns der lockere, spielerische Rahmen besonders wichtig“, so Benjamin Huber.

Ein Medium, das Spaß, Neugierde und Lust am Lernen transportiert.

Die Ideenfindung war ein Prozess, der dem kreativen Team der Langmatt Filmproduktion Einblick in die Komplexität der Schulbuchentwicklung gab. Doch nicht nur die gut durchdachten Lernmaterialien sollten im Mittelpunkt stehen, sondern die Identifikationsfiguren aus den Büchern und Heften. Lustig, motivierend und als treue, verspielte Begleiter der Kids, wurden die Figuren zum Leben erweckt. Die Mildenerger Produkte drängen sich dabei nicht in den Vordergrund, sondern sind in den Szenen einfach mit dabei. Die Produktion im April 2023 fand an drei verschiedenen Drehorten statt – mit vier Kindern in den Hauptrollen, 30 weiteren Kindern der Georg-Monsch-Schule Offenburg und vier Erwachsenen, die Lehrkräfte und Eltern spielten.

Nach den Dreharbeiten begann die Postproduktion, die den Stil und die Wirkung des Spots prägt. Im Fokus stand die Animation der Figuren. Als Vorlage dienten die Zeichnungen der Illustratorinnen und Illustratoren der Mildenerger Bücher und Hefte. Videoanimationen hauchten nun den Figuren, die in den einzelnen Szenen mit den Kindern interagieren, Leben ein.

„Das Ergebnis ist ein lebendiger, kreativer und bis ins Detail liebevoll gestalteter Werbespot für Mildenerger und seine Produkte. Er stellt eine Analogie dar zu dem, wofür Mildenerger steht und was Schulbücher für viele lernende Kinder bedeuten können: Lebendiges Lernen“, so Regisseur Yann Berrai.



QR-Code  
scannen &  
Film ansehen!



Die Vision: Ein Film mit konkretem Bezug zu den Produkten, der gleichzeitig ein leichtes, lebendiges Lerngefühl vermittelt.





# Mildenberger



Mildenberger Verlag GmbH  
Moltkestr. 4a  
77654 Offenburg

[www.mildenberger-verlag.de](http://www.mildenberger-verlag.de)